

HOPPLA

Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinde
Essingen-Dammheim-Bornheim



Nr 2/2015

Vom Juli bis zum Reformationstag

5.7.-1.10.2015



Worüber freuen sich die 6 Konfirmierten aus Bornheim?

Lesen Sie mehr auf Seite 9

An(ge)dacht.....	2	Was ist mit der Essinger Kirche?	22
Aufruf zur Jubiläumsausstellung beizutragen	3	Kinderkirche im Wäldchen	23
Termine	4	Mein Kirchentag in Stuttgart	24
Bilderauslese vom Gemeindefest .	7	Aus dem Presbyterium	26
Studienfahrt nach Frankfurt	8	Indonesisches Essen	28
Bornheimer Konfis spenden	9	Aus den Kirchenbüchern.....	29
Emol erlich	10	Bewährtes.....	30
Das Handy – Umfrage und mehr	12	Das Jubiläumsprogramm zum 250-jährigen Bestehen der Prot. Kirche Bornheim	32
Gottesdienste und Andachten....	14		
Die Orgel in Essingen	20		

Indonesien

1 Da-lam Ye - sus ki - ta ber-sau-da - ra. Da-lam Ye -
 2 Wo Je-sus wirkt, sind wir al - le ver - eint. Wo Je-sus
 sus ki - ta ber-sau-da - ra. Da-lam Ye -
 wirkt, wird der Frem-de zum Freund. Wo Je - sus
 sus ki - ta ber - sau - da - ra. Se - ka - rang dan se-
 wirkt, schafft er uns Ei - nig-keit, jetzt und für al - le
 la - man - ya. Da - lam Ye - sus ki - ta ber - sau - da - ra.
 E - wig - keit. Wo Je - sus wirkt, sind wir al - le ver - eint.

aus: Thuma Mina, Internationales
 Ökumenisches Liederbuch, Nr. 138

Wo Jesus wirkt...

Dieses Lied ist seit Tagen ein Ohrwurm. Wir hatten bis heute früh Ike Jeninar und Angelina Ap aus unserer Partnergemeinde Effata Waupnoir aus West-Papua/Indonesien für eine Woche zu Gast und dabei viel gesungen. Musik ist eine Brücke, die Grenzen zu überwinden hilft. Wir sind zwar sprachlich und kulturell getrennt, und mit dem Flieger braucht man einen ganzen Tag, aber wir haben in Christus einen gemeinsamen Fixstern, nach dem wir uns ausrichten. Wir haben unseren Gästen bei außergewöhnlich hohen Temperaturen unsere schöne Pfalz gezeigt: den Pfälzer Wald mit der Anna-Kapelle, Landauer Markt und Stiftskirche, das ökumenische Speyer und das Deutsche Weintor sowie über die offene Grenze auch Weißenburg. Wir haben die Windkraft als alternative Energieform besichtigt, wir waren bei der Tagespflege der

Ökumenischen Sozialstation in Herxheim und besuchten auch Bethesda in Landau. Natürlich war auch unser Gemeindeleben Thema: das Gemeindefest mit der Segnung der Vorschulkinder und der Storcheneringung (S. 7), eine ökumenische Trauung und ein kleiner Samstagabendgottesdienst, der Ökumenische Gemeindefest, Kindergarten, Krabbelgruppe, ev. Religionsunterricht in der Grundschule, der Chor Crescendo und die Bestattungskultur damals und heute. Wer Gemeinschaft pflegen möchte, der isst gemeinsam. Die beiden Frauen haben die Pfälzer und Elsässer Küche schätzen gelernt und haben mit uns indonesisch gekocht (S. 28). Es war wirklich ein intensives Wochenende, bei dem wir gemerkt haben, dass wir durch Christus vereint sind.

Und wenn uns diese Partnerschaft über solch eine maximale Entfernung gelingt, dann können wir auch hier Mauern überwinden. Elvira Schley erzählt von ihrem Kirchentagsbesuch (S. 24f.) und die begonnene Predigtreihe mit den Christusbildern aus den Storchengemeinden soll dazu beitragen, dass wir auch innerhalb der Kooperationszone uns besser kennen und verstehen lernen. Dalam Yesus kita bersaudara... Ich bin überzeugt: Dieser Ohrwurm und der damit verbundene Optimismus bleiben uns erhalten. Denn Christus vereint uns!

Pfr. Richard Hackländer

Wir brauchen Sie!

Auf 250 Jahre prot. Kirche in Bornheim können wir voller Freude zurückblicken. Wir wollen das Jubiläum zum Anlass nehmen, eine Ausstellung aufzubauen, bei der nicht nur das Geburtstagskind, sondern auch das Gemeindeleben dokumentiert wird. Wenn Sie mitmachen, dann wird es eine Doppelausstellung im Storchenzentrum und in der Prot. Kirche Bornheim geben!

Im Storchenzentrum haben wir die Möglichkeit, auf 20 Tafeln Dokumente der Öffentlichkeit zur präsentieren. Da gibt es die Rubrik „Kirchlich feiern“ mit den Plakaten „Abendmahl“, „Gottesdienst“ und „Kindergottesdienst“, „Taufe“, „Konfirmation“, „Trauung“ und „Bestattung“, aber auch „Tauerinnerungsgottesdienst“ und „Jubelkonfirmation“. Wer hat z.B. noch Fotos oder Urkunden von diesen kirchlichen Feiern, die in unseren Familie eine große Bedeutung haben? Ich erinnere mich an alte Bilder, auf denen die Hochzeitsgesellschaft durch die Hauptstraße zieht. Und wie oft habe ich mit der Tauffamilie in die Kamera gelächelt. Da muss es doch noch was geben! Schwieriger wird es beim Thema Bestattung, die zum Gemeindeleben unbedingt dazugehört, aber wenig dokumentiert ist... Das Foto darf 2 Jahre oder 50 Jahre alt sein, eine bunte Mischung ist mir wichtig, denn unser Gemeindeleben in Bornheim

ist ja nicht nur Vergangenheit, sondern auch lebendige Gegenwart.

Wir wollen auch vom Ökumenischen Gemeindetreff, von Studienfahrten oder der Hobbyausstellung erzählen. Überall dort, wo wir gerne mitmischen! Was wäre die Kirche ohne die Menschen? Ein totes Gemäuer! Also schauen wir auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitglieder des Presbyteriums und meine Vorgängerinnen und Vorgänger! In den Jahresberichten steht manches drin, aber aussagefähige Bilder fehlen uns. Wer kann z.B. noch Bilder vom Saubrunnenfest oder Aufnahmen des (alten) Presbyteriums beisteuern? Alle Spenderinnen und Spender erhalten eine Quittung für ihre Leihgaben. Fotos und Urkunden werden eingescannt und schadlos zurückgegeben. Wichtig ist uns bei den Fotos das Jahr der Aufnahme und wer oder was auf dem Bild zu sehen ist.

Natürlich wird auch die Kirche selbst Teil der Ausstellung sein. Dort können wir die Geschichte der Orgel erläutern, von der Glockenweihe und den Renovierungen erzählen, die alte Altarbibel zeigen und das Abendmahlsgeschirr präsentieren. Aber vielleicht gibt es ja noch alte Gesangbücher oder Traubibeln. Auch ein Hochzeitskleid oder -schleier wäre schön. Ich bin auf Ihre Beiträge gespannt und schau gerne vorbei!

Richard Hackländer

Termine

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
8.7.		Stammtisch der Kirchengemeinde Reden über Gott und die Welt – Pfarrer Hackländer und Mitglieder des Presbyteriums erwarten Sie!	Gaststätte Dionysos, Essingen
12.7.	10-17 Uhr	Ev. Landesposaumentag auf dem Landesgartenschau Gelände (s. S.)	LGS Landau
13.7.	19:00	Spieleabend des Diakonievereins Bornheim	Gemeindeh. Dammheim
14.7.	19:30	Öffentliche Presbyteriumssitzung	Gemeindeh. Essingen
19.7.		Gustav-Adolf-Fest des Kirchenbezirks Landau	Prot. Kirche Nußdorf
	11:00	Gottesdienst	
	12:00	Festversammlung mit Berichten aus Minderheitenkirchen (bis 12:30)	
21.7.	19:00	Anmeldeabend für den Präparandenkurs 2015-2017 Kinder, die im kommenden Schuljahr in die 7. Klasse kommen und konfirmiert werden möchten, sind zum Anmeldeabend herzlich eingeladen. Die Taufe ist keine Voraussetzung.	Gemeindeh. Essingen
25.7.	16:00 (bis 20:00)	Radtour zum PWV-Wanderhaus Gommersheim mit Günter Frech. Anmeldung erbeten bei Fam. Frech, Tel. 06347-8368.	Treffpunkt Prot. Kirche Essingen
25.7. (bis 13.9.)	19:30	Ausstellungseröffnung „Fremd und doch vertraut“. Installation von Susanne Wadle und Sophie Casado. Öffnungszeiten Di-Fr 14-17, Sa 11-13, So 14-17	Stiftskirche Landau
10.8.	19:00	Spieleabend des Diakonievereins Bornheim	Gemeindeh. Dammheim

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
23.8.	15:30	<p>Die Ev. Akademiker Pfalz/Saar laden ein: Anvertrautes Vermögen – Die ev. Kirche und ihr Geld</p> <p>Es referiert Oberkirchenrätin Karin Kessel, Finanzdezernentin der Ev. Kirche der Pfalz. Anschließend besteht die Möglichkeit, auf die Essinger Kerwe zu gehen.</p>	Gemeindeh. Essingen
30.8.- 3.9.		<p>Jugendfreizeit („Kanufreizeit“) unserer Kirchengemeinde</p> <p>in der JH Bad Kreuznach mit Kanufahren, Freilichtmuseum, Barfußpfad und mehr. Der Teilnehmerbetrag beträgt 170 Euro (Geschwisterkinder 150 Euro) und schließt Übernachtung, Halbpension und Museumsbesuch ein. Mehr Infos bei Pfarrer Hackländer, der zusammen mit der Theologiestudentin Janica Steinrücken die Jugendfreizeit begleitet.</p>	Anmeldung bis zum 24.7.
13.9.	10:00	<p>Festgottesdienst zum 250-jährigen Jubiläum der Prot. Kirche Bornheim mit Kirchenpräsident Christian Schad</p>	Prot. Kirche Bornheim
	11:00	<p>Eröffnung der Jubiläumsausstellung in der Prot. Kirche und im Storchenzentrum Bornheim</p>	
	18:00	<p>Konzert mit Europas bestem Blockflötenspieler Hans-Jürgen Hufeisen</p>	Kath. Kirche Offenbach
14.9.	19:00	<p>Spieleabend des Diakonievereins Bornheim</p>	Gemeindeh. Dammheim
15.9.	ganz-tägig	<p>Gemeindestudienfahrt nach Frankfurt/Main (s. S. 8)</p>	Abfahrt in allen drei Orten.

Termine

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
16.9.	19:30	Öffentliche Presbyteriumssitzung	Gemeindeh. Dammheim
19.9.	17:00	„Der Herr ist mein Hirte“. Musikalischer Gottesdienst mit dem Chor Crescendo auf der Landesgartenschau	Kirchen- Pavillon der LGS Landau
26.9.		Dekanatsjugendtag	Landes- gartenschau Landau
	11:00	Anpfeif des Dekanats-KonfiCup: Unsere Kirchengemeinde hat zuletzt 2013 bei diesem Fußballspiel der Konfirmanden gewonnen, aktuell können wir den Fan-Pokal verteidigen!	
	14:30	Siegerehrung des Konfi-Cups	
	15:00	Jugendgottesdienst, an dem sich ein Stationenparcours zum Thema Flüchtlinge anschließt.	
	18:30	Konzert der Chris Cosmo Band Der Dekanatsjugendtag endet gegen 20 Uhr.	
11.10.		Festtag zum 250-jährigen Jubiläum der Prot. Kirche Bornheim Das vorläufige Programm finden Sie auf S. 32.	im und um das DGH Bornheim
	18:00	Konzert der Glory-Singers	Prot. Kirche Offenbach
12.10.	19:00	Spieleabend des Diakonievereins Bornheim	Gemeindeh. Dammheim
22.10.	20:00	Der Ökumenische Gemeindetreff lädt ein in der Reihe „Ökumene in der Pfalz. Einander besser kennenlernen“: Der Leitfaden für das ökumenische Miteinander. Es referieren Diakon Gottfried Böhm und Pfr. Richard Hackländer	Bürgersaal im Rathaus Bornheim

Abkürzungen: **Dammh.** = Landau-Dammheim; **DGH** = Dorfgemeinschaftshaus; **DK** = Diakon, **ES** = Essingen **GH** = Gemeindehaus; **Pfr.** = Pfarrer; **PR** = Pastoralreferentin;

Evangelisch

im Grünen

Ökumene

Kirchenmusik

Besonderes



Die Kirchengemeinde unterstützt die Suche ihrer Mitarbeiterin Claudia Neder. Sie schreibt:
„Liebevolle Großfamilie sucht zur Miete geräumiges Haus (gerne auch Altbau) zum nächstmöglichen Termin. Da unsere Wurzeln in Dammheim liegen, möchten wir gerne in Dammheim, Bornheim oder Essingen ein Haus mit 6 Zimmern finden. Kleinere Renovierungsarbeiten stellen kein Hindernis dar. Auf Ihren Anruf freuen wir uns sehr.
Tel. 06341-3887179; Mobil: 0176-3844 3897

1 Tag in Frankfurt

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“



Dieser Überzeugung von Johann Wolfgang von Goethe wollen wir auch dieses Jahr gerne nachkommen und bei unserer Studienfahrt nach Frankfurt am 15.9. sein sehenswertes Geburtshaus besichtigen.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen steht Ihnen der Nachmittag zur freien Verfügung. Die ehemalige Frankfurterin Beate Schwend führt uns gerne zu den Sehenswürdigkeiten wie Paulskirche, „Römer“ oder Dom und zeigt uns die Skyline von „Bankfurt“. Andere werden am Nachmittag vielleicht auf der „Frankfurter Zeil“, Deutschlands größter Einkaufsstraße, noch bummeln. Aber auch der Frankfurter Zoo oder das Senckenberg Naturmuseum können den Nachmittag bequem ausfüllen. Am späten Nachmittag treffen wir uns wieder am vereinbarten Ort, um gegen 18 Uhr wieder zurück zu sein.



Am Dienstag, den 15.9., können Sie in unseren Bus einsteigen um 7:45 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus Bornheim, um 7:55 Uhr an der Bushaltestelle Dammheim und um 8:05 Uhr am Turnplatz in Essingen. Der Preis von 16 Euro schließt die Busfahrt und den Eintritt in das Goethehaus mit ein. Bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarramt unter 06347-423 an.

Bornheimer Konfirmierte überbringen ihre Konfirmandendankspende an das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen

Die Spende in Höhe von 425 €, die anlässlich der Konfirmation am 19. April 2015 in Bornheim gesammelt werden konnte, überbrachten die Bornheimer Konfirmierten am 1. Juni 2015 persönlich an das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen. Frau Beate Däuwel (Sterntaler-Beauftragte) begrüßte alle sehr herzlich im Gastraum „Neumühle“. Sie berichtete intensiv über die behutsame und wertvolle Arbeit im Kinderhospiz und beantwortete alle ihr gestellten Fragen sehr ausführ-

lich. Großen Anklang fand die Entscheidung der Konfirmierten, das Kinderhospiz mit ihrer Spende auserwählt zu haben. Bei einem Rundgang durften sie sich den wunderschön angelegten Außenbereich mit Ruhezeiten und die „Kleine Scheune“ anschauen. Beim Abschluss ihres Besuches übergaben sie Frau Däuwel stolz ihre Spendenbox und waren sich einig, die richtige Spendenwahl getroffen zu haben. Sie bedankten sich bei Frau Däuwel für den eindrucksvollen Nachmittag im Kinderhospiz Dudenhofen.

Sabine Geissert-Korn



v.l.n.r. . hinten: Marcel Geissert, Mika Stabel, Alexander Maertens
v.l.n.r. vorne: Janina Stern, Sarah Brosam, Lara Meuschel und Beate Däuwel

Oohl inn (ai)

Bei de Konfirmazion esch mer de Gedangge kumme, dass mer in dänne näxdsche Zeid joh in jedem Hobbla äfach mohl des Alfabeht durchmache kennd. Wann im Johr de Hobbla vier mohl gedruggd wärd, sinns in sechs Johr theoredisch alle Buchstawe im ABC. Wann mer mohl erlich sinn, iwwerlechen eich emol ganz kurz, wass eich zum A als Afangsbuchstabe zuerschd eifalld. Wie mer an de Konfirmadion geward hänn, obse all doh sinn, war de wichdigschde Pungd a l l. Doh wäs mer joh, wiefiehl eigentlich kumme misden, weil joh am Dach defor alles gebrobt worre esch. Un mer kennd mid des Zeid joh ach die "mänschliche Schwäche" fun seine Pappenheimer - bei mansche gehen die Uhre nidd so genau odder's hodd Brobläme beim Krawadde binne gäwwe. ☺

Im Momend mussmer bei oohl inn ach an die Pogerschbieler unn Polidigger denge. In dem Momend sinn die in ännre Siduadion, dass mer genau wähs, dass die Sach mit dem ohhl inn ganz schnell vorbei sei kann. Die sedzen schbrichwördlich alles uff äh Kard. Bei dänne gehds hoffendlich nur drum, obse äh Schbiehl gewinnen odder ähwe draus sinn. Unn wanner mer ein kurze Abschweif in die aktuelle Politik erlauwen, kammer im Bezuch uff Griecheland nur heile.

Mer kann joh verstehe, dass mer Problähme hodd, wammer uff äbbes

verzichde soll, an däs mer sich gewehnd hodd. Simmer doch mohl erlich - es esch doch schähner midd ämme digge Geldbeidel eikafe zu gehe, wammer dann ach emol was kaafe kann, was mer eigentlich gar nid brauchd. Wann awwer die Kass leer esch un mer uff die Unnerschdüzung fun annre ahgewiehse esch, kummd äfach so viehl zusamme. Was kammer de anre zumuhde odder was kammer noch erwarde odder erhoffe? Sicher esch Solidari-dähd äh ganz dolles Word, awwer wuh muss mer dann die Gränze ziehe? Simmer doh in unsre Kerch annerschd?

Däs isch genau de Pungt - un doh bid ich euch, emol änn Momend nochzudenge. Ich glaab, däs meischde, was mer brauchd, kammer sich nidd kaafe. Das sinn Sache, die mer dem Nächschde wünschd, wammer werglich iwwer sein Nächschde noochdengt. Zu jedem Geburdsdach wünschd mer die Sache mit däm G - Gxund-heit, Gligg und offd ach Gäld... Unn wann däs midd de Gxundheit schun däs Brobläm esch, dann wünschd mer Genesung - meischd midd ännere Porzion Hilflosigkeit.

Unn doh simmer schuhn widder bei unsre Konfirmande... Im Unnerrichd - ganz schbeziell vor de Konfi - hännse sich all Gedange gemachd, wass äh Schbände esch un wuh se dringend gebrauchd werd. Mich hodd der Beidrach im Hobbla von de Bornemer Konfis richdich gfrähd. Die hänn än Dähl funn ehre

Gäldgeschängge zsamme gelecht unn hänn de Schderndahler das Gäld persönlich iwwegewe. Klasse, ihr Buhwe unn Mädle... Doh hänners eich nidd leichd gemachd unn sinn noch persönlich hiegfahre. Ich finds schahd, dass ses nidd mechlich wahr, dass alle Konfies sich do drah beteilichd hänn. Grad an so ämme persönliche Feiertach werd en Haufe Gäld logger gemachd fer Begleitung, Esse und Dringe – un dänoch bleiwen doch manche Sache im Gedächdnis. Ach wann ofd driwwer gered werd, dass nooch de Konfirmazion äh bissel Abschand zu den Kerchbsuche iehblich worre esch... Känner will äh Schrichlischd führe, wer wie ofd in de Kerch esch. Unn wammers machen, dann doch nuhr, weil mer was ännre wänn. An was lichds dann, dass immer wenicher Leid in Kerch gehn? Esch dähns werglich so, dass mer erschd mid de Konfi in seine Gemäh uffgenomme worre esch? Un wie haldemers midd däm "Gäwwe un Nämme"?

Dähns war ach de Hauptgrund bei meiner Aschbroch an die Konfies. Vielleicht hänners des gar nimmie so im Ohr, weiler joh doch äh bissel uffgerechd warn. Mer Bresbyter wänn äfach ach nooch de Konfi midd eich in Kontaggt bleiwe. Fer uns esch ganz wichdich, dass erlich mohl sachen, wie dähns im Rüggligg so waar. Ehr hänn joh geziehld uff dän Daach hiegeschaffd, unn esch joh denoch

leichder zu beurdeile, was hädd besser laafe kinne. Ehr sinn ald genuch, um dähns zu formuliere, unn doh esch uns werglich jeddi einzelnie Mähnung wichdich. Vielleicht langd schunn so äh klähnie Gechenniwwerstellung: positiv – negativ? Was ich alläh iwwer die Konfifreizeid gherd häbb, kinner joh sälwer bewerde... Zeitpungd am Faschingswochenende, Nachdwannerung, däs Esse in de Juchendherbech. Un so gäbbs doch sicherlich einiches, wasser ännre dehden un so dänne nächschde Präper- und Konfis ferbessere kinnen. Dähns midd der Händieumfroh war joh ach so ähn Fersuchsballon. Mer wissen joh ach, dass ehr all schneller schreiwie kinn, wanners mid däm Händie machen. Unn dass die sms for eire Zeid war, esch joh ach klahr. Awwer mer wissen werglich nidd, in was fer Fohre ehr eich bewechen unn feleichd simmer ach iwwerängschdlich. Je älter mer werd, laikd mer nidd so schnell un nidd so fiehl. Awwer er solln wisse, dass mer fer eich doh sinn unn mer wünschen uns äfach, dass er unser Hilf ach ahnämme. Unn ganz bsonders simmer eich dangbar, wanner uns hälfen kinn, unser Kerch ach fer die Juchend addragdief zu mache. Melden eich emol, wanner dän Hobbla gelähse hänn und ferrodden uns, was funn der Zeid werglich hänge gebliwwe esch.

Oohl inn - sinner debei???

Helmut Daum

Umfrage zur Handynutzung bei den Konfis im Februar 2015

Ein Leben ohne Mobiltelefone können sich 40 Jahre nach ihrer Erfindung viele nicht mehr vorstellen. Was vor 20 Jahren noch eine Ausnahme war, ist inzwischen Standard. Dies ist das Ergebnis einer Umfrage bei dem Konfirmandenkurs, der nach Ostern konfirmiert wurde. Mit 10 Jahren hatten sie als Kinder bereits ein Handy, mittlerweile besitzen sie durchschnittlich ihr drittes Mobilfunkgerät, selbstverständlich mit Internetzugang. Sie haben in der Regel deutlich über 100 Freunde bei den Kontakten und sind bis zu 100 Stunden in der Woche online. Während eine knappe Mehrheit das Smartphone noch in der Schule ausschaltet, bleiben ihre Geräte beim Essen und auch über Nacht meistens eingeschaltet. Die Hälfte hatte schon mal Stress wegen der Handynutzung. Vielleicht können sich auch deshalb alle mit einer Ausnahme einen ganzen Tag ohne Handy vorstellen.

Das Ergebnis überrascht wohl nicht, sondern macht deutlich, wie sehr das Handy Eingang in unseren Alltag gefunden hat. Eltern schenken ihren Kindern oft zum Eintritt in die weiterführende Schule ein Smartphone. Beide Seiten haben was davon. Für die Kinder (wie für Erwachsene) ist es einerseits ein Prestigeobjekt und andererseits

kann man auch über räumliche Distanz in Kontakt bleiben und jederzeit Hilfe holen.

Die aktuelle Divisi U9-Studie „Kinder in der digitalen Welt“ hat Eltern von Kindern zwischen 3 und 8 Jahren nach der Gerätenutzung gefragt: 97% der Kinder nutzen den Fernseher, 46% die Spielekonsole, 41% den Computer/Laptop, 32% das Smartphone und 8% das Tablet. Dieser Trend lässt sich wohl nicht aufhalten, aber auch nicht verteufern. Vielmehr kommt es darauf an, dass das soziale Umfeld der Kinder sich souverän in der digitalen Lebenswelt bewegt. „Kinder bildungsnaher internetaffiner Eltern nutzen demnach die digitalen Möglichkeiten breiter, etwa für Informations- und Lernzwecke, als ihre Altersgenossen aus bildungs- und internetfernen Milieus.“¹

Die Tücken des „Allzeit-erreichbar“ sind nicht nur im Kinderzimmer, sondern auch im Berufsleben sichtbar, wenn die Firma erwartet, dass sie ihre Angestellten auch nach Feierabend, am Krankenbett oder im Urlaub anrufen kann. Es kann richtig stressig sein, wenn man immer „online“, also ansprechbar, ist.

Das erwarte ich eigentlich von niemandem, auch nicht von mir. Per Mailbox, Anrufbeantworter, Fax und E-Mail kann man mir jederzeit eine Nachricht hinterlassen. Ich lese sie

¹ Frankfurter Rundschau, 24.1.2015, 2f.

oder höre sie dann ab, wenn ich die Zeit dazu habe, in der Regel antworte ich innerhalb 24 Stunden. Denn wir sind nicht immer erreichbar, sondern brauchen auch Ruhephasen. Probieren Sie das mal aus: Einfach ausschalten... abschalten... und Zeit haben für ein gutes Gespräch unter vier Augen oder für eine Stillephase. Diese werden nämlich immer seltener. Offene Kirchen bieten daher gerne solch einen „Raum der Stille“ an. Dort kann ich mich zurücklehnen, die Augen schließen, muss nichts „machen“, sondern kann in Ruhe Atem holen. Diese Seitenkapellen lassen mich dann auch so ruhig werden, dass ich zu Gott beten kann. Seine Telefonnummer? 5015 (Psalm 50,15): „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten!“

Richard Hackländer

Tipp fürs Handy

Die **Herrnhuter Losungen** bieten seit mehr als 280 Jahren täglich einen alttestamentlichen Losungstext und den dazu passenden neutestamentlichen Lehrtext. Diese biblische Anregung für den Tag gibt es kostenlos auch als App für das Smartphone. Über den Link der Bibelstellenangaben können Sie den Kontext in der jeweiligen Übersetzung in der Online-Bibel der Deutschen Bibelgesellschaft lesen. Mehr dazu unter www.losungen.de.

„Vater unser“ fürs Handy

Vater unser im Himmel

Wo bist du, mein liebes Smartphone?

Geheiligt werde dein Name.

Du bist noch viel toller als die anderen vorher.

Dein Reich komme.

Mit SMS, Internet und Telefonflat, der helle Wahnsinn!

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Sarah hat grad gepostet, sie ist in London, ist der absolute Wahnsinn. Mara ist in Dubai und ich trink grad ne Cola, guck, ich trink grad!

Unser tägliches Brot gib uns heute.

So ein Mist, ich hab mal wieder kein Netz!

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Karla hat grad geschrieben, dass sie noch sauer ist auf Leon. War auch wirklich blöd das mit Kathie.

Und führ uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Kommst du morgen?

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Is´ stinklangweilig ohne dich!

Barbara Wehlen-Leibrock

Christusbilder in unseren Kirchen

Predigtreihe der Storchengemeinden



Protestantische Kirche Herxheim

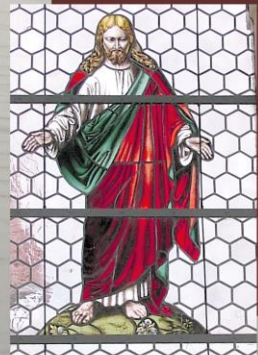


Fresko in der Wendelinus-Kapelle Essingen:
Der 12-jährige Jesus im Tempel



Emporenbildnis in Hochstadt Unterdorf: Die Bergpredigt

Kirchenfenster in Offenbach:
Der Heilandsruf



Datum	Uhrzeit/Ort		Gottesdienst/Pfarrer/in
Sa, 04.07.	18:30 Uhr Essingen		 Abendmahlsgottesdienste in der Predigtreihe der Storchengemeinden „Christusbilder in unseren Kirchen“
So, 05.07.	09:00 Uhr Dammheim		Pfarrerin Beate Rahm predigt über den Christus an der Kirchenfassade in Herxheim.
	10:15 Uhr Bornheim		In Essingen wird im Anschluss an den Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung unserer Gäste aus Papua zum Grillen eingeladen. In der Prot. Kirche Bornheim wird im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchencafé eingeladen.
	16:00 Uhr Prot. Kirche Hauenstein		Dekanatskirchenmusiktag „Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist.“ – Psalmvertonungen von Psalm 36 Pfarrer Martin Risch (Predigt), Dekan Volker Janke und Pfarrer Torsten Grasse mit Chören aus dem Kirchenbezirk Landau und der Landauer Bläserkantorei unter der Leitung von Stephan Viegelahn
Mi, 08.07.	10:45 Uhr Essingen		Kinderkirche mit dem Prot. Kindergarten Sonnenstrahl Pfarrer Richard Hackländer
Fr, 10.07.	14:00 Uhr Dammheim		Kinderkirche mit dem Prot. Kindergarten Dammheim Pfarrer Richard Hackländer, anschließend Sommerfest des Kindergartens
Sa, 11.07.	18:30 Uhr Dammheim		 Gottesdienste in der Predigtreihe der Storchengemeinden „Christusbilder in unseren Kirchen“
So, 12.07.	09:00 Uhr Bornheim		Pfarrer Richard Hackländer predigt über den pubertierenden 12-jährigen Jesus, dargestellt auf einem Fresko in der Wendelinuskapelle Essingen.
	10:15 Uhr Wendelinuskapelle Essingen		In der Wendelinuskapelle Essingen wird Joleen Anina Weinsdörfer getauft.






Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
Sa, 18.07.	18:30 Uhr Bornheim	 Gottesdienste in der Predigtreihe der Storchengemeinden „Christusbilder in unseren Kirchen“
So, 19.07.	09:00 Uhr Essingen	Pfarrer Helmut Gingerich predigt über „Die Bergpredigt“, das Emporenbildnis in Hochstadt-Unterdorf.
	10:15 Uhr Dammheim	
	11:00 Uhr Prot. Kirche Nußdorf	Gottesdienst zum Gustav-Adolf-Fest Zum Fest der Zweiggruppe unseres Dekanats predigt Pfr. Hartmut Thömmes aus Ottweiler.
Fr, 24.07.	09:00 Uhr Prot. Kirche Essingen	Ökumenischer Schulgottesdienst Pfarrer Johannes Klaka (Predigt), Pfarrer Richard Hackländer und die Grundschule
	11:15 Uhr Kath. Kirche Bornheim	Ökumenischer Schulgottesdienst Pfarrer Richard Hackländer (Predigt), Diakon Gottfried Böhm und die Grundschule
So, 26.07.	09:00 Uhr Dammheim	 Gottesdienste in der Predigtreihe der Storchengemeinden „Christusbilder in unseren Kirchen“
	10:15 Uhr Essingen	Pfarrer Barbara Schieder predigt über das Offenbacher Kirchenfenster „Der Heilandsruf“ In Essingen wird Linn Marlene Raunser getauft und es singt der Kirchenchor der Nikolai-kirche aus Heilbronn ; anschl. Kirchencafé
		
So, 02.08.	09:00 Uhr Bornheim	 Abendmahlsgottesdienste mit dem Vokalquartett Essingen
	10:15 Uhr Essingen	 Prädikantin Tanja Trauth
So, 09.08.	09:00 Uhr Dammheim	 Abendmahlsgottesdienst Prädikantin Wiltrud Kleiner
	10:15 Uhr Bornheim	 Gottesdienst mit der Taufe von Merle Steilen Prädikantin Wiltrud Kleiner
So, 16.08.	09:00 Uhr Essingen	 Gottesdienst mit der Taufe von Melina Schönhöfer Prädikantin Wiltrud Kleiner

Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
So, 16.08.	10:30 Uhr Dorfplatz Dammheim	Gottesdienst zur Kerwe unterm Zelt Prädikantin Wiltrud Kleiner
So, 23.08.	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Lektorin Erika Körner
	10:30 Uhr Rathausplatz Essingen	Ökumenischer Kerwegottesdienst Pfarrer Richard Hackländer und Pfarrer Johannes Klaka
So, 30.08.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst Lektorin Heide Oerther
	10:15 Uhr Bornheim	 Gottesdienst mit der Taufe von Yannis Kleidchen Pfr. Richard Hackländer
So, 06.09.	09:00 Uhr Dammheim	 Abendmahlsgottesdienst zum Tag der Schöpfung Pfarrer Richard Hackländer
	10:15 Uhr Wendelinuskapelle Essingen	 Abendmahlsgottesdienst zum Tag der Schöpfung  mit der Taufe von Katharina Weickenmeier Pfarrer Richard Hackländer
	10:15 Uhr Bornheim	Kerch uff Pälzisch zur Kerwe in Bornheim Dekan Volker Janke
Di, 08.09.	09:00 Uhr Prot. Kirche Essingen	Ökumenischer Schulgottesdienst Pfarrer Johannes Klaka (Predigt), Pfarrer Richard Hackländer und die Grundschule
	10:15 Uhr Prot. Kirche Dammheim	Ökumenischer Schulgottesdienst Diakon Gottfried Böhm (Predigt), Pfarrer Richard Hackländer und die Grundschule
Mi, 09.09.	10:45 Uhr Prot. Kirche Essingen	Kinderkirche mit dem Kindergarten Sonnenstrahl Pfarrer Hackländer
So, 13.09.	10:00 Uhr Bornheim	Zentraler Festgottesdienst Kirchenpräsident Christian Schad hält die Festpredigt, die Liturgie übernimmt Pfarrer Richard Hackländer,

Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
So, 13.09.	11:00 Uhr Bornheim	Danach Eröffnung der Jubiläumsausstellung „250 Jahre protestantische Kirche in Bornheim“ im Storchenzentrum und in der Prot. Kirche. Die Gemeinde lädt zu einem Sektempfang ein.
Mi, 17.09.	10:45 Uhr Wäldchen beim Storchennest	Kinderkirche mit dem Kindergarten Dammheim Pfarrer Hackländer
Sa, 19.09.	17:00 Uhr Kirchenpavillon auf der Landes- gartenschau in LD	Musikalischer Feierabendgottesdienst im Kirchenpavillon mit dem Chor Crescendo. Pfarrer Richard Hackländer predigt über Psalm 23: "Der Herr ist mein Hirte"
So, 20.09.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienste Theologiestudentin Janica Steinrücken absolviert ein Gemeindepraktikum und wird die Predigt in diesem Gottesdienst halten. Die Liturgie übernimmt Pfarrer Richard Hackländer.
	10:15 Uhr Dammheim	
	15:00 Uhr Kirchenpavillon auf der LGS	Regionaler Taufgottesdienst mit Dekan Volker Janke und Pfarrer Jürgen Leonhard auf der Landesgartenschau Landau
Sa, 26.09.	18:30 Uhr Dammheim	Gottesdienst Lektorin Erika Körner
So, 27.09.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst Lektorin Erika Körner
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Lektorin Erika Körner
Sa, 03.10.	18:30 Uhr Wendelinuskapelle Essingen	 Abendmahlsgottesdienst mit der Taufe der Cousinen Mia Amelie und Fabienne Krehl Pfarrer Richard Hackländer
		
So, 04.10.	09:00 Uhr Bornheim	 Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Richard Hackländer
	10:15 Uhr Dammheim	 Familiengottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank Pfarrer Richard Hackländer und der Prot. Kindergarten Dammheim

Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
So, 11.10.	10:30 Uhr DGH Bornheim	Zentraler Festgottesdienst zum Kirchenjubiläum für die ganze Familie mit Erntedankfeier, begleitet vom Chor Crescendo (mehr Infos auf S.) Pfarrer Richard Hackländer, anschließend Festtag im Dorfgemeinschaftshaus
Sa, 17.10.	18:30 Uhr Bornheim	Gottesdienst Prädikant Matthias Wiegand
So, 18.10.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Richard Hackländer
	10:30 Uhr Dalberghalle	Ökumenisches Erntedankfest in der Dalberghalle mit dem Kindergarten Sonnenstrahl, begleitet vom KFD-Chor Pfarrer Johannes Klaka und Pfarrer Richard Hackländer, anschließend Mittagessen
Sa, 24.10.	18:30 Uhr Essingen	Gottesdienst Lektorin Renate Stolle in Dammheim anschließend Kirchencafé
So, 25.10.	09:00 Uhr Bornheim	
	10:15 Uhr Dammheim	
Sa, 31.10.	18:30 Uhr Dammheim	Gottesdienst am Reformationstag Lektorin Michaela Alramseder
So, 1.11.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst zum Reformationstag Lektorin Michaela Alramseder
	10:15 Uhr Bornheim	

Besonderer Gottesdienst	Familien-gottesdienst	Gottesdienst im Grünen	Bes. Musik im Gottesdienst	Ökumen. Gottesdienst
-------------------------	-----------------------	------------------------	----------------------------	----------------------



Die Orgel der Prot. Kirche in Essingen

Die Orgel der prot. Kirche in Essingen ist ein denkmalgeschütztes, historisch wertvolles Instrument. Die ursprüngliche Orgel – errichtet um 1825 auf Kosten der politischen Gemeinde von Franz Seuffert/Kirrweiler – wurde unter Verwendung des Gehäuses 1930 durch ein pneumatisches Werk der pfälzischen Orgelbauwerkstatt A. Poppe & Söhne/Landau ersetzt. Dieses Werk, das bisher einzige bekannte dieser Orgelbauwerkstatt, das eine Zungenstimme enthält, ist bis auf die 1917 abgelieferten Prospekt Pfeifen (diese wurden 1983 in Zinn erneuert) original erhalten.

Es ist eines der seltenen aus der Übergangszeit zwischen Spätromantik und Neobarock (Orgelbewegung) stammenden Orgelwerke und verdient daher besondere Beachtung und Wertschätzung. Vor einigen Jahren wurde die Orgel denkmalgerecht restauriert.



Bei der jüngsten Kircheninstandsetzung (im Altarbereich war ein ca. 6 m² großes Stück der Kirchendecke heruntergebrochen) wurde die Orgel sorgfältig verwahrt. Da bei der Wiederherstellung die Gelegenheit genutzt wurde, Risse zwischen Kirchendecke und Wand zu schließen, musste jedoch der hintere Teil der Orgel (Schwellwerk) ausgebaut und eingelagert werden, um problemlos Wand und Decke wiederherstellen zu können.



Da die gesamte Kirchendecke erneuert werden musste, ist bedauerlicherweise ein Teil der Einhausung im Prospektbereich gelöst worden, sodass eine erhebliche Verschmutzung des Orgelinnern (vorderer Bereich) eingetreten ist. Dies führte zwangsläufig zu einer – unvorhergesehenen – Instandsetzung und Reinigung. Einige Pfeifen waren durch heruntergefallene Putzstücke stark beschädigt worden.



Angesichts dieser Tatsache wäre eine finanzielle Hilfe durch die Landeskirche zu den (leider unvermeidlichen) Instandsetzungskosten höchst erwünscht. Eine solche Hilfe wird – angesichts des Denkmalswerts des Instruments – hiermit nachdrücklich empfohlen.

Gero Kaleschke,
Orgelbausachverständiger
der Ev. Kirche der Pfalz



(Organistin Christa Maier-Lohmann bei der Essinger Jubelkonfirmation an der Essinger Orgel)

Anmerkung: Eine Antwort des Landeskirchenrats steht ebenso aus wie eine zufriedenstellende Antwort der Versicherung zum Bauschaden an der Orgel.
R. Hackländer

Warum tut sich nichts mehr an der Kirche?

So oder so ähnlich lauten seit einiger Zeit die Fragen. Seit Wochen, ja schon über drei Monate, ist die Kirche außen eingerüstet und kaum jemand ist bei der Arbeit zu sehen. Nachfolgend ein Sachstand per Ende Juni:

Bekanntlich wurde die Innenrenovierung Anfang Dezember 2014 abgeschlossen. Seit dieser Zeit finden wieder Gottesdienste in der Kirche statt. Von allen Seiten haben wir Lob für die gelungene Renovierung erhalten. Dieser 1. Bauabschnitt umfasste ein Bauvolumen von rd. 110.000 € und ist durchfinanziert.

Mit dem 2. Bauabschnitt sollte nach der Winterzeit begonnen werden und so wurde Mitte März das Gerüst aufgebaut. Die Öffnung des Dachs von außen ließ jedoch dramatische Schäden im Dachgebälk sichtbar werden, die bei mehreren Bestandsaufnahmen von innen nicht erkennbar waren. Nach diversen Besichtigungen der Baufachleute wurde die Einschaltung eines Gutachters für erforderlich gehalten. Es grenzt geradezu an einen Glücksfall, an einen der ganz wenigen Spezialisten für diese Aufgabe heranzukommen, der dann auch noch bereit ist, diese Arbeit zu übernehmen.

Der glückliche Umstand, einen gefunden zu haben, bedeutet noch nicht, auch kurzfristig ein Gutachten

vorliegen zu haben. Wochen zogen ins Land mit wiederum diversen Besichtigungen und Schadensaufnahmen und Abstimmungen mit dem Architekten, Statiker und der landeskirchlichen Bauabteilung. Ein langwieriger Prozess, der in den kommenden Tagen hoffentlich zum Ergebnis gelangen wird.

Seit Mitte Juni liegt nämlich inzwischen das Gutachten vor und die Ausschreibungen sind angelaufen. Trotzdem kommt Freude nicht auf, ganz im Gegenteil. Die Mehrkosten könnten sich in einer Größenordnung von bis zu 100.000 € bewegen, so dass der zweite Bauabschnitt (Außenfassade, Dachgebälk und Dach) insgesamt ein Volumen von rd. 170.000 Euro erreichen könnte. Endgültige Zahlen werden erst nach Vorlage aller Angebote vorliegen. Die Finanzierung der Mehrkosten ist derzeit noch nicht gesichert. Wir werden versuchen, nochmals Zuschüsse von Stiftungen zu erhalten, müssen derzeit aber auch mit Kreditaufnahmen rechnen. Natürlich hoffen wir auch weiterhin auf die Unterstützung vieler an dem Erhalt unserer prot. Kirche interessierter Bürgerinnen und Bürger.

Unser Ziel bleibt es, noch in diesem Jahr die Renovierung abzuschließen und nunmehr am 8.11. unsere Essinger Kirche feierlich einzuweihen.

Günter Frech

(Vorsitzender des
Prot. Kirchenbauverein Essingen e.V.)



Kinderkirche im Wäldchen

Im letzten Sommer kam Herr Pfarrer Hackländer in unser Wäldchen, um die Kinderkirche in der Natur zu feiern.

Die Kinder durften spielerisch darstellen, wie aus einem kleinen Samen ein großer starker Baum wächst, der Halt im Leben hat, weil er tief in der Erde verwurzelt ist. Die Kinderkirche im Schatten der Bäume zu feiern, war für alle Beteiligten ein außergewöhnliches und schönes Ereignis.



Die Kinderkirche ist ein Angebot für alle, nicht nur für unsere Kindergartenkinder. Sie sind herzlich eingeladen, beim nächsten Mal mit uns gemeinsam zu feiern:

Die Kinderkirche feiern wir
in der Prot. Kirche Essingen
am 9.9. um 10:45 Uhr
und im „Wäldchen“ beim
Dammheimer Storchennest
am 17.9. um 11:00 Uhr.

Das Kindergartenteam
Dammheim



Mein evangelischer Kirchentag in Stuttgart

Beim 35. ev. Kirchentag in Stuttgart, der unter der Losung "damit wir klug werden" (Psalm 90) stand, war ich mit einer Freundin dabei.

Schon bei der Vorbereitung war ich über die gute Organisation erfreut. Als ich nach einem Vortreffen, bei dem die letzten Fragen geklärt wurden, meine Unterlagen erhalten hatte, war ich schon voller Vorfreude über dieses Abenteuer. Also habe ich mir mein Programmheft geschnappt, um mir Veranstaltungen zu kennzeichnen, die mich interessieren. Ich merkte schnell, dass ich bei den 2.500 angebotenen Veranstaltungen

in fünf Tagen auf diese Weise nicht weit kommen würde, und beschloss alles mehr oder weniger auf mich zukommen zu lassen.

In Stuttgart angekommen meldeten wir uns bei unseren Gastgebern. Diese hatten sich auf die Anzeige "Gräbele g`sucht" gemeldet und sich bereit erklärt fremde Menschen bei sich aufzunehmen, ihnen einen Schlafplatz anzubieten sowie jeden Morgen ein Frühstück zuzubereiten. Wir hatten mit "unserer Familie" den Sechser im Lotto mit Zusatzzahl gezogen.

Mein erster Eindruck vom Kirchentag war: "Wow, wie viele Menschen!" Zu den drei Eröffnungsgottesdiensten in der Innenstadt kamen ca. 83.000 Menschen

zusammen. Im Anschluss war für den Abend der Begegnung in der ganzen Innenstadt ein Straßenfest mit Musik, Aktionen und leckeren Spezialitäten aus den verschiedenen Regionen von Baden-Württemberg vorbereitet.

Um 22:00 Uhr startete "Der Klang des Südens", d.h. auf allen Bühnen sangen und spielten Sänger- und Bläserchöre sowie Bands ein Potpourri typischer weltlicher und kirchlicher Lieder aus dem "Ländle". Der Clou war, dass jeder mitsingen konnte, da die Lieder im Programmheft des Abends standen. Als um 22:27 Uhr alle Glocken läuteten, entzündete jeder seine Kerze (die verteilt wurden) und es wurde gemeinsam gebetet und gesungen. Was für ein Gefühl!!!! Welch ein Anblick!!!! Ein einziges Lichtenmeer!!!

Am nächsten Tag versuchten wir eine Veranstaltung zu besuchen, leider hatten ca. 300 Menschen die gleiche Idee und so standen wir mit vielen anderen vor verschlossenen Türen, da der Saal vollbesetzt war.

Wir hatten aber keine Mühe, bei der Fülle der Angebote eine Ersatzveranstaltung zu finden.

So vergingen die nächsten Tage mit Vorträgen, Konzerten und Mitsingkonzerten, einer Mondscheinserenade mit Blechbläsern, einem Abendgebet mit Brüdern aus Taizé, Debatten und natürlich abends der Nachtsegen-Tagesausklang mit Kerzenmeer. Nicht zu vergessen die

vielen spontanen Konzerte von Chören oder Musikern.

Einen halben Tag verbrachten wir auf dem Markt der Möglichkeiten (der auf dem Cannstatter Wasen aufgebaut war). Hier belebten ca. 800 Vereine, Verbände und ehrenamtliche Gruppen die Zelthallen. Die Themen lauteten: Kirche und Gemeinde, Gesellschaft und Bildung, Theologie und Spiritualität, Lebensführung und Zusammenleben, globale Herausforderungen und Frieden, Nachhaltigkeit sowie Wirtschaft. Zusätzlich gab es auch hier kleine Bühnen, auf denen verschiedene Veranstaltungen stattfanden. Leider war es aufgrund der Hitze so anstrengend (um 11:00 Uhr war es in den Zelten schon 35°C heiß), dass wir ziemlich schnell wieder in die Innenstadt fuhren.

Der Abschlussgottesdienst auf dem Cannstatter Wasen war sehr eindrucksvoll. Nicht jeden Tag feiert man einen Gottesdienst, zu dem ca. 90.000 Menschen kommen!!!

Positiv sind mir die vielen Jugendgruppen aufgefallen. Wie schön, dass so viele Jugendliche an der Kirche interessiert sind.

Dankbar bin ich vor allem unserer Gastfamilie, die uns so herzlich aufgenommen hat, und den vielen ehrenamtlichen Helfern (ca. 4.500, leicht an blauen Schals erkennbar), die bei dieser Gluthitze immer freundlich und gut gelaunt ihren Dienst versehen haben.

Elvira Schley

Sitzung am 15.04.2015 in Essingen

Die Mitglieder des Finanzausschusses haben die von ihnen geprüfte **Jahresrechnung 2013** vorgestellt. Der Haushalt ist ausgeglichen, die Einnahmen und Ausgaben betragen 1.147.677,39 Euro. Der Löwenanteil hiervon ist für die Kindergärten zu stemmen. Der Finanzausschuss hat eine Aufstellung der außer- und überplanmäßigen Ausgaben präsentiert. Die erhöhten Energiekosten aufgrund des langen Winters, der Austausch des Wechselrichters für die Photovoltaikanlage in Bornheim, Baumschnittarbeiten und die neue Heizung im ehemaligen Pfarrhaus Dammheim waren die großen ungeplanten Ausgaben.

Durch den Beginn der Reparaturarbeiten am **Dach der Essinger Kirche** wurde ein erheblicher Schaden am Gebälk offensichtlich. Den Anwesenden werden Farbaufnahmen gezeigt, die das Ausmaß des Schadens erahnen lassen. Der Bauausschuss schlägt dem Presbyterium vor, die Zimmerei Schultz mit der Erstellung der Schadensaufnahme zu beauftragen. Die Gutachterkosten von 4539,85 Euro beinhalten auch handwerkliche Arbeiten.

Christine Fath

Sitzung am 11.05.2015 in Dammheim

Elvira Schley informiert über den **Befall des Buchsbaumzünslers** an der Außenanlage der Prot. Kirche Dammheim. Die Entsorgung wird der Kirchendiener übernehmen. Lose Steinplatten der Außenanlage Dammheim (Hochbeet am Gemeindehaus) sollen neu verfugt werden. Heinz Neumüller hat hier grundsätzlich zugesagt.

Dem Kauf eines **Staubsaugers für die Kirche Dammheim** wird zugestimmt, Elvira Schley und Richard Hackländer übernehmen diese Aufgabe.

Verwaltungsamtsleiter Gerd Uhrig hat vorgeschlagen, die Renovierung der Prot. Kirche Essingen in **zwei Bauabschnitte** zu trennen, um die Innenrenovierung abzuschließen. Wenn keine Kostensteigerung damit einhergeht, stimmt das Presbyterium dem Vorschlag zu.

Der **Gottesdienst an Christi Himmelfahrt** wird im Rahmen der Kooperationszone „Storchengemeinden“ von Frau Schieder, Herrn Gingerich und Herrn Hackländer auf dem Boule Club-Gelände in Essingen-Dreihof geleitet. Herr Hackländer wird nochmal den Kontakt zum Boule Club herstellen, um Feuer und Grill kümmert sich Lothar Cuntz.

Frank Jordan berichtet von dem ersten Erzähl-Café für **Flüchtlinge in Essingen** und stellt einen Antrag

auf Beteiligung an der Beschaffung von Deutschbüchern über 100 Euro. Das Presbyterium stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Christine Fath

Sitzung am 11.06.2015 in Bornheim

Hedy Zimmer hat ein Altarkreuz handgefertigt und stiftet es für die Wendelinuskapelle Essingen. Das mitgebrachte Kunstwerk findet im Presbyterium volle Zustimmung und wird am Sonntag, den 21.6., im Gottesdienst eingeweiht.

Mit Unterstützung des Bornheimer Teilpresbyteriums wird im Jubiläumsjahr die Kanzel Paramente (Stoffbehang) für die Kirchenjahreszeiten erhalten. Hedy Zimmer wird die Paramente erstellen, lediglich die Materialkosten werden berechnet.

Dem neu erstellten Leitbild des Prot. Kindergartens Dammheim wird zugestimmt.

Lektorin Erika Körner wird turnusgemäß nach sechs Jahren wieder in ihrem geschätzten Dienst bestätigt.

Die Innenrenovierung der Prot. Kirche Essingen hat etwa 103.000 Euro gekostet. Bei der Finanzierung übernimmt der Kirchenbauverein den Löwenanteil mit 60.000 Euro. Daneben sind fast 18.000 Euro bei der Kirchengemeinde eingegangen. Mit 10.000 Euro hat die Dr.

Weisbrod-Russ-Stiftung (unter dem Dach der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland) zur Finanzierung beigetragen. Außerdem erwarten wir, dass eine Versicherung für den Bauschaden an der Orgel (7.700 Euro) aufkommt. Der Rest wird getragen durch die von der Landeskirche zugewiesene Baubedarfszuweisung von 8.400 Euro.

Für die Außenrenovierung wurde zusätzlich der Statiker Rolf Voland beauftragt, der bei der Renovierung des Dachstuhls helfen wird.

Die mit 1.364,44 Euro teure Reparatur des Antriebs der drei Essinger Glocken (Ritzel, Ketten, Seilzüge) wird 2016 mit der jährlichen Wartung verbunden.

Bezirkssynodaler Helmut Daum ist in der Landessynode zum Vertreter des Landessynodalen Ulrich Sarcinelli gewählt worden. Pfr. Richard Hackländer ist durch das Votum der Bezirkssynode 2. stellvertretendes (geistliches) Mitglied in der Landessynode.

Künftig werden Presbyterium und Präparandenkurs konzeptionell zusammengbracht, um einander kennenzulernen und gemeinsame Ziele zu erarbeiten.

Die Kirchengemeinde übernimmt eine Patenschaft für einen der beiden jungen Störche in Dammheim.

Richard Hackländer



Indonesisches Essen

Am 30. Juni fand das indonesische Essen mit unseren Gästen aus Papua im Gemeindehaus in Essingen statt. Es gab viele köstliche indonesische Gerichte, wie zum Beispiel: Krabbenchips, Indonesische Nudelpfanne, Grolle, Gemüse, Gewürze, Soja-Soße und Saku Byak. Sie können wahrscheinlich mit den meisten Gerichten nichts anfangen, daher erkläre ich Ihnen, was es mit den verschiedenen Gerichten auf sich hat:



Die Indonesische Nudelpfanne bestand aus Glasnudeln, Ei, Krabben, Hühnerfleisch und verschiedenen Gewürzen. Dann gab es noch ein geleeartiges Gericht namens Saku Byak. Saku Byak ist ein Pulver, das im Wasser aufquellt. Nach dem

Essen hat man das Gefühl, dass es im Magen noch mehr aufquillt – es ist also als eine Art Hungerstiller. Das Gemüse bestand aus Zwiebeln etc. Gewürzt wurde es wie bei uns mit Salz, Pfeffer u.a., jedoch insgesamt etwas schärfer und gewürzlastiger, wie man es von der asiatischen Küche kennt.

Grolle ist ein indonesisches Gemüse. Was Soja-Soße ist, sollte jeder wissen. Wenn die Küche gerade zu voll war, konnte man eine Runde Wikingerschach im Gemeindegarten spielen. Das Kochen in der Küche machte sehr viel Spaß. Außerdem war es interessant zu sehen, wie die Menschen in Indonesien kochen.



Bevor wir anfangen zu essen, sangen wir noch ein Lied. Das Essen war sehr lecker. Nur leider ging der Abend dem Ende zu. Nachdem der Tisch abgeräumt war, ging es an das Spülen. Nach dem Spülen wurden noch die Tische und die Stühle aufgeräumt. Dann verabschiedeten sich alle und ein schöner Tag ging vorbei.

Johanna Schlemilch

30 Bewährtes, Adressen und Telefonnummern

Aktuelle Infos finden Sie stets unter
www.essingen.evpfalz.de

Pfarramt Essingen der Prot. Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim

Wann: Di./Do. 9-12 Uhr und n.V.
Wo: Schloßstr. 28, 76879 Essingen
Kontakt: Pfarrer Richard Hackländer
Pfarrsekretärin Hedy Zimmer
Tel.: 06347-423
Fax: 06347-919553
pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de

Bankverbindungen

Empfänger: Prot. Kirchenbezirk Landau
Zweck: **ES-DA-BO (+ Anliegen)**
Sparkasse Südliche Weinstraße
IBAN: DE68 5485 0010 0000 026971
VR Bank Südpfalz
IBAN: DE27 5486 2500 0000 708321

Büchertisch im Pfarramt

Kontakt: Pfr. R. Hackländer, 06347-423

GEBÄUDEVORWALTUNG

Prot. Kirchenbauverein Essingen e.V.

Kontakt: Günter Frech, 06347-8368

Hausverwaltung und Vermietung der Prot. Gemeindehäuser

Wo: Prot. Gemeindehaus,
Dorfstr. 17 A, **Dammheim**
Kontakt: Doris Wiss, 06341-51890

Wo: Prot. Gemeindehaus,
Schloßstr. 26, **Essingen**
Kontakt: Günter Frech, 06347-8368

Kirchendienst

Wo: **Wendelinuskapelle Essingen**,
Landauer Str. 18, Essingen
Kontakt: Frank Jordan, 06347-6449

Wo: **Prot. Kirche Essingen**,
Kirchstr. 25, Essingen

Kontakt: Else Neumüller, 06347-2873

Wo: **Prot. Kirche Dammheim**,
Dorfstr. 17, Dammheim
Kontakt: Jan Schley, 06341-54404

Wo: **Prot. Kirche Bornheim**,
Kirchstr. 2, Bornheim
Kontakt: M. Buchheit, 06348-919100

DIAKONISCHES HANDELN

Förderverein des protestantischen Kindergarten Dammheim e.V.

Vors. Thomas Krämer, 06341-381997

Diakonieverein Bornheim e.V.

Krankenpflegeverein in Bornheim
Spieleabende: **13.7., 10.8., 14.9., 12.10.**
Vors. Werner Zeidler, 06348-8325

Diakonieverein Essingen e.V.

Krankenpflegeverein in Essingen
Vors. Richard Hackländer, 06347-423

Diakonissenverein Landau und Umgebung e.V.

Krankenpflegeverein in Dammheim
Kontakt: Klaus Jäger, 06341-51683

Ökumenische Sozialstation Edenkoben-Herxheim-Offenbach e.V.

Wer: für Bornheim und Essingen
Wo: Käsgasse 15, Herxheim
Kontakt: 07276-9890-0 oder -26
www.sozialstation-ahz.de

Ökumenische Sozialstation Landau e.V.

Wer: Bürger/innen in Dammheim
Wo: Max-Planck-Str. 1, Landau
Kontakt: 06341-9213-0
www.sozialstation-landau.de

Besuchsdienst

Wer: Ehrenamtliche besuchen
Gemeindeglieder
Wann: **16.9., 18 Uhr Bürgersaal DA**

GEMEINDEARBEIT MIT KINDERN

Familienforum

Kontakt: Manuela Kimmel, 06347-700488

Die Grabelmeiselscher – Eltern-Kind-Spielgruppe

Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3
Wann: freitags, 10-11:30 Uhr
Wo: Gemeindehaus Essingen
Kontakt: Stefanie Brenneisen und
Gabriele Woll, 06347-919590

Die Krümel – Eltern-Kind-Spielgruppe

Wer: Eltern und Kinder bis 3 Jahre
Wann: donnerstags, 10-12 Uhr
Wo: Gemeindehaus Dammheim
Kontakt: Elvira Schley, 06341-54404

Prot. Kindergarten Dammheim

Wo: Schulstr. 3, Dammheim
Kontakt: Ltg. Olivia Hurtz, 06341-53460

Prot. Kindergarten Essingen

Wann: Sprechzeiten Mo/Mi/Do 8-12
Wo: Am Turnplatz 10, Essingen
Kontakt: Ltg. Andrea Amos, 06347-8481

Präparandenunterricht

Wann: **Anmeldeabend am 21.7.**

Konfirmandenunterricht

Wann: **18.7. (10-13 Uhr) DA, 19.9. ES**

Kindergottesdienst Bornheim

Wer: Kinder ab 5 Jahren
Wann: i.d.R. sonntags, 10-11 Uhr
Wo: Jugendraum des Rathauses
Kontakt: Hanna Kunz, 06348-1290
Lilo Weber, 06348-1542

Kindergottesdienst Essingen

Wer: Kinder ab 5 Jahren
Wann: **Sommerpause**
Wo: Gemeindehaus Essingen
Kontakt: Astrid Hackländer, 06347-423,
Hiltrud Heupel, 06347-9829888

GEMEINDEARBEIT

Seniorenstanz

Wann: jeden 1. und 3. Dienstag
Wo: Gemeindehaus Dammheim
Kontakt: Anja Metz, 06341-950948

Bibelgesprächskreis

Wann: Do (in ungeraden Wo.), 20 Uhr
Wo: Gemeindehaus Essingen
Kontakt: Familie Venter, 06347-7727

Frauenfrühstück

Wer: von Frauen für Frauen
Wo: Gemeindehaus Essingen
Kontakt: Beate Schwend, 06347-6160
Hanna Kunz, 06348-1290

Ökumenischer Gemeindetreff

Wann: s. Amtsblatt
Wo: Bürgersaal, Rathaus Bornheim
Kontakt: PR Simone Reuther, 06348-
983653 und Pfr. R. Hackländer

Chor Crescendo

Proben: Mo (in ungeraden Wo.), 20 Uhr
Gottesdienste am 12.7. (ES rk), 19.9.
(LGS LD), 11.10. (BO)

Wer: Sangesfreudige jeden Alters
Wo: Gemeindehaus Essingen
Kontakt: Beate Schwend, 06347-6160

HOPPLA-REDAKTION

3-4x im Jahr erscheint der Gemeindebrief (Auflage 1.400), im Auftrag des Presbyteriums der Prot. Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim herausgegeben von Dr. Lothar Bluhm, Helmut Daum, Christine Fath, Richard Hackländer und Christa Wendel

Jubiläumsprogramm

6. Sept., 10:15 Uhr	<u>KERCH UFF PÄLZISCH MIT DEKAN VOLKER JANKE</u>
13. Sept., 10:00 Uhr	<u>FESTGOTTESDIENST MIT KIRCHENPRÄSIDENT CHRISTIAN SCHAD</u> Sektempfang der Kirchengemeinde
11:00 Uhr	<u>ERÖFFNUNG DER DOPPELAUSSTELLUNG (13.9.-11.10.)</u> „250 Jahre Prot. Kirche Bornheim“ im Storchenzentrum und in der Prot. Kirche Bornheim Öffnungszeiten: Sonntag, ???
11. Okt., 10:30 Uhr Ab 12:00 Uhr 13:30 Uhr 14:00 Uhr 15:00 Uhr 16:30 Uhr 17:00 Uhr	<u>FESTTAG MIT VIELEN GÄSTEN</u> mit einem Erntedankgottesdienst für die Familie Gemeinsames Mittagessen (Freiw. Feuerwehr Bornheim) Ausstellung des Malwettbewerb (Grundschule Dammheim) Bornheimer und Dammheimer Kinder haben das Geburtstagskind Prot. Kirche Bornheim gemalt. Hiphop-Tanzaufführung (SV Bornheim) Boulen für jedermann (Bornheimer Boule Club) Geburtstagsständchen und mehr (Chor Concordia) Kaffee und Kuchen (Bornheimer Boule Club) Herbstliches Basteln (Kinderinitiative Bornheim) Besichtigung der Storchenscheune (Aktion Pfalzstorch) Bekanntgabe des Jurypreises und des Publikumspreises für den Malwettbewerb der Grundschule Dammheim, eingerahmt von den Jagdhornbläsern ???
20.12.	<u>FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT</u> des „Lied-Ensemble Edenkoben“